



Rudi Nawrotzky und Erwin Sedlmeier, LV-Ehrenmitglieder, Dr. Kitzinger und Dr. Fleischmann, Veterinäramt Straubing-Bogen, zweiter LV-Schriftführer Willi Roauer, BDRG-Beisitzerin Ute Hudler, Ausstellungsleiter Johannes Sagstetter, LV-Kassier Stefan Winterbauer, RGZEV-Vorsitzender Franz Hiergeist, zweiter LV-Kassier Richard Gruber, stellvertretende Landrätin Martha Altweck-Glöbl, LV-Schriftführer Wolfgang Bergs, Franz und Michael Kaiser, die Erringer des Schirmherrnlöwen MdL und Schirmherr Josef Zellmeier, Bürgermeister Christian Hirtreiter sowie Straßkirchens Pfarrvikar, Pfarrer Loxly (v. l.)

„Zuchtperlen“ Bayerns: Klein, aber fein

Nach fünf Jahren Landesschau pause bayernweite Veranstaltung in der Gäubodenhalle

Straßkirchen. (rk) Die Gäubodenhalle Straßkirchen hat zum ersten Mal eine Bayerische Landesschau aufgenommen. Es war die 30. Ausstellung, die der Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein (RGZEV) Gäuboden in der Gäubodenhalle veranstaltet hat. Die Mitglieder haben wieder eine attraktive und publikumswirksame Ausstellung aufgebaut. Die Gäubodenhalle bietet beste Voraussetzungen für eine tierschutzgerechte Unterbringung der Tiere.

Die Gesamtmeldezahl mit genau 1976 Tauben hat die Erwartungen des gastgebenden Vereins weitgehend erfüllt. Denn diese Landesschau wurde erst im Sommer kurzfristig übernommen, damit die bayerischen Züchter, nach fünf Jahren Landesschau, endlich wieder die Möglichkeit bekommen sollten, eine Landesschau zu besuchen, um sich mit ihren Tieren dem Wettbewerb stellen zu können.

Die Vereine werden mittlerweile kleiner

Die Abstinenz war nicht nur pandemiebedingt, sondern auch mangels Ausrichter und verfügbarer Hallen. Da die Ausstellungen allgemein, bedingt durch die strengen Auflagen beim Geflügel einerseits und andererseits durch die Überalterung der Vereine, kleiner werden, die Landesschau in der geräumigen Gäubodenhalle gut untergebracht und die „Schönsten der Schönen“ optimal präsentiert werden.

Der RGZEV Gäuboden sorgte für einen würdigen Rahmen der Gedächtnisschau für den im Jahre 2019 verstorbenen hochrangigen Funktionär des Bayerischen Landesverbandes Kurt Backer. Ihm zu Ehren war nicht nur ein großes Transparent, sondern auch zwei Voliere mit den von ihm gezüchteten Rassen, den Deutschen Modenestern und den Gimpeltauben, ausgestellt.



Der Gewinner des Gäubodencups, Gerfried Peiner (Mitte), mit den beiden Ausstellungsleitern Franz Hiergeist und Johannes Sagstetter Fotos: Reinhard Kaiser

Die beiden Ausstellungsleiter Franz Hiergeist und Johannes Sagstetter konnten zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Organisation begrüßen. In einem Totengedenken würdige Pfarrvikar Loxly Paravakal in Straßkirchen das Leben von Kurt Backer. Der Landesverband hatte für die Schau Kurt-Backer-Gedächtnisbänder und der RGZEV Kurt-Backer-Gedächtnispreise zur Verfügung gestellt.

Bundesmedaille ging an einen Geiselhöringer

Bei der Schaueröffnung zollten die zahlreichen Vertreter aus Politik und Organisation dem Ausrichter ihren Respekt und ihre Anerkennung für die spontane Bereitschaft, diese Schau kurzfristig zu übernehmen und so vorbildlich in der besten geeigneten Gäubodenhalle auszurichten. Ute Hudler als Vertreterin des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter zeigte sich in Vertretung für den verhinderten Präsidenten Christoph Günzel erfreut, dass der Landesverband Bayern als größter der 17 Landesverbände im BDRG endlich wieder eine Landesschau „geschenkt“ bekommen habe.

Die von ihr mitgebrachte Bundesmedaille überreichte sie an Georg Müller aus Geiselhöring, den dieser auf ein Paar Deutscher Schautippler, bewertet mit der Höchstnote V 97 Punkte, errungen hatte.

In Vertretung des kurzfristig erkrankten Landesverbandsvorsitzenden Georg Hermann aus Altötting sprach LV-Schriftführer Wolfgang Bergs von einer „Bayerischen Zuchtperlenschau“. Dies verdeutlichten auch die zahlreich vergebenen hohen und Höchstnoten. Bürgermeister Christian Hirtreiter zeigte sich hocherfreut, nach der fulminanten Weltausstellung im Jahr 2022 nun eine Bayerische Landesschau in Straßkirchen zu haben.

Stellvertretende Landrätin Altweck-Glöbl spannte einen Bogen von den Tauben als Friedenssymbol zu den derzeitigen weltweiten Krisen und wies auf die ökologische und soziale Aufgabe der Rassegeflügelzüchter für den Tier- und Artenschutz, den die Vereinsmitglieder mit viel Hingabe und Liebe ausüben, hin. Der Verein mit seinen 250 Mitgliedern dürfe zu Recht stolz darauf sein, was in den vergangenen 50 Jahren geschaffen wurde. Mit über 8000 Ringen sei der Verein

nicht nur Bayern, sondern sogar Deutschland weit an der Spitze. Den von Landrat Josef Laumer gestifteten großen Landkreisteller übergab sie an Viola Dziuba aus München auf eine Voliere Nordkaukasischer Positurtümmeler im Farbenschlag weiß mit schwarzem Schwanz.

Tiere in geräumigen Schauboxen gezeigt

Amtsveterinär Dr. Josef Kitzinger lobte das tierschutzgerechte Ausstellen der Schautiere und die hervorragende Unterbringung der Tiere in geräumigen Schauboxen in optimaler Höhe und mit breiten Gängen zwischen den Reihen. Schirmherr MdL Josef Zellmeier bezeichnete den RGZEV als großartigen Gastgeber für diese kleine, aber feine und vielfältige Landesschau. Den von ihm gestifteten Straßkirchener Schirmherrnlöwen überreichte er an Franz Kaiser aus Landau auf ein Paar Mährische Strasser in der sehr seltenen Farbvariante stahlblau weißschwänzig, die die Höchstnote beim Wettbewerb erzielt haben.

Bürgermeister Hirtreiter zeigte sich hocherfreut, dass der RGZEV Gäuboden nach sieben großen Landesschauen in der Straubinger Messe nun so kurzfristig in die Bresche gesprungen sei, um eine „kleine, aber sehr feine Landesschau“ hier in Straßkirchen in der Gäubodenhalle zu veranstalten. Die beiden Ausstellungsleiter Franz Hiergeist und Johannes Sagstetter bedankten sich für das viele Lob und die Anerkennung und überreichten an Gerfried Peiner aus Voitsberg/Steiermark den vom Verein gestifteten Gäubodencup auf die beste Gesamtleistung aller ausgestellten Rassen und Farben mit einem Traumergebnis von viermal der Höchstnote V 97 Punkte und sechsmal der zweithöchsten Note HV 96 Punkte.